

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 48.

Sonntag, den 17. Februar.

1839.

Bekanntmachung,

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten und Expectanten auf den Termin Reminiscere 1839 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Nachdem zu der auf den Termin Reminiscere 1839 zu haltenden ersten halbjährlichen Prüfung der Königlichen, Weisner, Trillerschen und Ministerial-Stipendiaten und der Expectanten, so die Rechte studiren, versprochen werden soll; als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich und zwar:

die Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Freitags, den 8. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

die Trillerschen und Procuratur-Stipendiaten, so wie die Expectanten, welche im zweiten und dritten Jahre ihres akademischen Studiums stehen und nicht dem philologischen Expectanten-Examen beigewohnt haben,

Sonnabends, den 9. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegienbüchern

Mittwochs, den 27.

und Donnerstags, den 28. } Februar d. J.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitätsgerichts, als den zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herrn Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung die Collegienbücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptioenstag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, oder ob er bloß Expectant ist, und zum wie vielen Male er der Prüfung beivohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Bloß diejenigen der obgedachten Expectanten, welche diese vorschriftsmäßigen Verzeichnisse eingereicht haben, werden zu dem juristischen Expectanten-Examen zugelassen werden.

Leipzig, den 14. Februar 1839.

Die Juristen-Facultät in der Universität daselbst.

Vom 9. bis 15. Februar sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. Februar.

Ein Knabe 11 Jahre, Hrn. Carl Gotth. Leupoldts, Bürgers u. Perrückenmachers Sohn, in der Friedrichsstr.; st. am katarthalschen Fieber.

Sonntags, den 10. Februar.

Eine Frau 66 Jahre, Hrn. Gottfr. Süßmanns, vorm. Bürgers u. Schenkewirths Witwe, im Jakobshospital; st. am Schlagflusse.
Ein Mann 62½ Jahre, Hr. Joh. Heinr. Winterberg, Binnplattengießer, in der Hainstraße; starb am Lungenschlage.
Eine Frau 72 Jahre, Hrn. Carl Sebastian Zehrer's, Hausbesizers und Steinmeßers Witwe, Hausbesizerin, welche am 7. d. M. durch einen Fall von der Leiter in ihrer Wohnung verunglückt ist; in der Webergasse.

Ein Mann 38 Jahre, Heymann Marcus, israel. Standens, Handelsmann aus Lions in Polen, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankh.
Ein Mädchen 11 Wochen, Joh. Wilh. Seydels, der Buchdruckerkunst Bestizhener Tochter, am Gattensacker; st. an einer Augenkrankh.

Eine Frau 52 Jahre, Gottfried Köthe's Handarbeiters Witwe, in der Burgstraße; starb an der Schwindsucht.

Montags, den 11. Februar.

Ein unehel. Knabe 6 Jahre, Waise im Georgenhause; starb an der Wassersucht.

Dienstags, den 12. Februar.

Eine Frau 66 Jahre, Hrn. Joh. Christoph Germanns, vorm. Bürgers u. Hausbes. Witwe, in der Serbergasse; starb an Brustleiden.
Eine unverh. Mannsperion 59 Jahre, Hr. Georg Sommer, Dekonom, am Schlichthofe; starb an der Luftröhrenschwindsucht.

Ein Knabe 3 Jahre, Georg Franz Haase's, Köhlners Sohn, am Raschmarke; starb an der Bleichsucht.
Ein Mädchen 2½ Jahre, Joh. Gottl. Fink's, Markthelfers Tochter, in der Neugasse; starb an der Gehirnentzündung.

Mittwochs, den 13. Februar.

Eine Jungfer 17 Jahre, Joh. Dan. Claus's, königl. sächs. verabschied. Soldatens Tochter, in der Ulrichsgasse; st. am Lungenschlage.
Ein Mädchen 2½ Jahre, Carl Aug. Jentsch's, Markthelfers Tochter, in der Ritterstraße, st. am nervösen Katarthalsfieber.

Donnerstags, den 14. Februar.

Ein Mann 50 Jahre, Hr. Carl Heinr. Kränzler, Bürger und Tapezierer, im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.
Ein todgeb. Knabe Hrn. Christ. Gotth. Wagners, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, am Peterssteinwege.
Ein Mann 57 Jahre, Johann Gottl. Bögel, herrschaftlicher Gärtner, in der Hintergasse; starb an der Wassersucht.
Ein Mann 34 Jahre, Fr. Aug. Ehrenberg, Markthelfer, in der Serbergasse; starb am Nervenfieber.
Ein Mädchen 1½ Joh. Christ. Bernhardt's, Hausmanns Tochter, im Klostersgäßchen; starb an Krämpfen.